

Merkblatt

IT-Eintrittskompetenz für Bachelor-Studierende

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise für alle Studierenden	1
2	Voraussetzungen	2
3	So lassen sich fehlende Kenntnisse beheben	3
3.1	Alternative 1: ECDL-Kurse (empfohlen).....	3
3.2	Alternative 2: Informatik-Anwender SIZ	3
3.3	Alternative 3: Eigene Erfahrung und Selbststudium.....	3

1 Allgemeine Hinweise für alle Studierenden

Im Interesse einer zielführenden und effizienten Lehre in IT-basierten Modulen setzt die HWZ als Eintritts-Kompetenz nachstehende Fachkompetenzen voraus, die an führenden Berufsmaturitäts-Schulen seit einiger Zeit Praxis sind.

Neu eintretende HWZ-Studierende stellen sicher, dass sie diese Kenntnisse zu Studienbeginn aufweisen.

Sie brauchen Computer-Grundlagenwissen z.B. in der ICT 1 der BKO; oder das gute Erstellen von Word-Dokumenten in allen Studiengängen spätestens im wissenschaftlichen Arbeiten (Bachelor: 2. Semester).

Hinweis: Dieses Dokument liegt als PDF mit allen aktivierten Links auf www.fh-hwz.ch/eintrittskompetenz bereit, dass Sie damit arbeiten können.

2 Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse in den folgenden Anwendungsbereichen, die wir inhaltlich am ECDL (European Computer Driving Licence www.ecdl.ch) orientieren.

- Nutzung eines Computers
 - Beispiele: Sie wissen, wie Dateien kopiert werden, wo sich Ihre Internet-Downloads befinden, wie man eine CD brennt
 - Die genauen Kompetenzanforderungen entsprechen dem **Base** Modul „Computer Grundlagen“ des ECDL (Version 2014):
www.ecdl.ch/fileadmin/ECDL/CH/Dokumente/ECDL-Syllabus-Base-de.pdf

- Bürokommunikation
 - Beispiele: Sie richten ein Email-Konto in Ihrem Mailer ein und verwalten dieses, Sie wissen, wie man Mails adäquat schreibt (insbesondere die Kopfzeile), Sie wissen, wie man mit Spamfiltern und Regeln im Mailsystem umgeht.
 - Die genauen Kompetenzanforderungen entsprechen dem **Base** Modul „Online Grundlagen“ des ECDL (V.2014):
www.ecdl.ch/fileadmin/ECDL/CH/Dokumente/ECDL-Syllabus-Base-de.pdf

- Textverarbeitung
 - Beispiele: Sie verfassen Texte, können Style-Sheets verwenden und auch selbst erstellen; Sie können ein Verzeichnis automatisch einfügen, Fussnoten setzen, und die Abschnittsfunktion korrekt verwenden.
 - Die genauen Kompetenzanforderungen entsprechen dem **Advanced** Modul 3 des ECDL (V.2014) www.ecdl.ch/fileadmin/ECDL/CH/Dokumente/ECDL-Syllabus-Advanced-de.pdf

- Tabellenkalkulation
 - Beispiele: Sie können eine Kalkulation aufbauen, können Felder schützen, Formeln eingeben und wissen, wie Sie weitere Formeln herausfinden.
 - Die genauen Kompetenzanforderungen entsprechen dem **Advanced** Modul 4 des ECDL (V.2014): www.ecdl.ch/fileadmin/ECDL/CH/Dokumente/ECDL-Syllabus-Advanced-de.pdf

- Präsentation
 - Beispiele: Sie können Präsentationen erstellen, nutzen und erstellen dabei auch Layouts; Sie wissen, wie man einfach Animationen einbaut und können zielgruppenorientierte Präsentationen erstellen.
 - Die genauen Kompetenzanforderungen entsprechen dem **Advanced** Modul 6 des ECDL (V.2014): www.ecdl.ch/fileadmin/ECDL/CH/Dokumente/ECDL-Syllabus-Advanced-de.pdf

Sofern Sie solche Kenntnisse besitzen, sind Sie gut gerüstet für die Nutzung von Rechnern im Unterricht, wie auch im Beruf.

3 So lassen sich fehlende Kenntnisse beheben

3.1 Alternative 1: ECDL-Kurse (empfohlen)

ECDL ist ein Europäischer Standard, der über die letzten Jahrzehnte entwickelt worden ist, um diese Basiskenntnisse zu definieren und adäquate Schulungsziele zu ermöglichen. Er findet in mittlerweile 148 Ländern Anwendung. Sie finden Details unter www.ecdl.ch oder der Dachorganisation www.ecdl.org

ECDL-Inhalte kann man im Selbststudium erlernen, wenn man Zeit hat. Aber viele Anbieter ermöglichen Ihnen, ECDL-Kurse mit Betreuung zu absolvieren. Dabei ist auf die Selektion der einzelnen Inhalte zu achten – es ist nicht unbedingt jedes Modul des ECDL von Nöten. In Kapitel 2 sehen Sie, dass die HWZ 2 Base Module und 3 Advanced Module (jeweils Version aus 2014) als sinnvoll für den Unterricht erachtet.

Anbieter sind z.B., ohne ausschliessende Wirkung, die **Migros Klubschule** oder **Digicomp**.

Aus älteren ECDL-Varianten, vor 2014, sind die ECDL-Module 2,3,4,6 und 7 vergleichbar.

3.2 Alternative 2: Informatik-Anwender SIZ

Die Ausweise „Informatik-Anwender I SIZ“ sowie die beiden Module des „Informatik-Anwender II SIZ“ 422 (Excel) und 322 (Word) entsprechen dem geforderten Anspruchsniveau. Verschiedene Anbieter, im Web leicht zu finden.

3.3 Alternative 3: Eigene Erfahrung und Selbststudium

Studierende können die Qualifikationen auch durch eigene Erfahrung erlernen. Daher sei auf die vielfältige Literatur und Internet-Hilfen verwiesen, z.B.

- Teach Yourself Advanced Office 2013 - Third Edition [Englisch] [Taschenbuch] Hinweis: aktuelle Version
- ECDL Advanced Word Processing Software Using Word 2013 (BCS ITQ Level 3) [Spiralbindung], CiA Training Ltd
- ECDL Advanced Spreadsheet Software Using Excel 2013 (BCS ITQ Level 3) [Spiralbindung], CiA Training Ltd
- Paul Buggs (Autor) Holden Paul / Munnelly Brendan (2011). ECDL - Das komplette Kursbuch für Office 2010 und Windows 7, Zertifiziert nach Syllabus 5.0, ISBN: 978-3-8272-4703-2. Hinweis: Vorversion vor der aktuellen Version.
- <http://klickdichschlau.at> (Quiz ist oben rechts, entspricht der ECDL-Version vor der aktuellen Version; ist aber durchaus adäquat).
- Die Webseiten von Microsoft (bzw. Apple) sowie Youtube beinhalten entsprechende Hilfestellungen und Tutorials, um sich den Fragestellungen auch ohne Bücher zu nähern. Dies ist allerdings zeitintensiv.
- <http://old.ecdl.ch/index.php?id=289> beinhaltet momentan Schulungsmaterial zur alten Version des ECDL – dies ist aber aufgrund der Inhalte auch gut brauchbar.